

100 Jahre Verband St.Galler Schützenveteranen

Anlässlich der Delegiertenversammlung vom 13. März 2010 in Wil feiert der Kantonalverband St.Galler Schützenveteranen sein 100-jähriges Bestehen. Am 14. – 17. Und am 21. / 22. Mai 2010 findet in Sargans das Jubiläumsschützenfest statt. Der Kantonalverband umfasst heute fünf Regionalsektionen mit 1325 Mitgliedern.

Der Verband St.Galler Schützenveteranen wurde am 17. April 1910 auf Initiative von Robert Mäder, Ulrich Forrer und J.U. Rechsteiner im Café Federal in St.Gallen ins Leben gerufen. Der St.Galler Verband fand im gleichen Jahr am Eidgenössischen Schützenfest in Bern und am Kantonal Schützenfest in Gossau seine Anerkennung. Die geplante Durchführung von internen Verbandsschiessen der Veteranen scheiterte im Ersten Weltkrieg 1914 / 1918 wegen Munitionsmangel.

St.Gallen und Appenzell

Die Pionierarbeit im St.Galler Kantonalverband fand auch im Eidgenössischen Veteranenverband Anerkennung, indem 1921 die St.Galler J.U. Rechsteiner und J. Köpp in den Zentralvorstand gewählt wurden. St.Gallen erhielt gleichzeitig das Mandat als Revisionssektion für die neuen Verbandsstatuten. Als Eintrittsalter wurde der Jahrgang festgesetzt, in dem das 60. Altersjahr erreicht wird. 1923 fusionierten unter der Devise "Zusammenschluss macht stark" die Sektion Appenzell Ausserrhoden mit dem St.Galler Verband. In der Folge führte 1926 der verstärkte Verband das erste verbandseigene Veteranenschiessen in Herisau mit 77 Teilnehmenden durch, dem zwei Jahre später ein weiteres Fest in St.Fiden folgte.

Standarte eingeweiht

1932 weihte der Verband eine neue Standarte ein, welche als Symbol der Zusammengehörigkeit das St.Galler Wappen und den trutzigen Appenzeller Bär zeigte. Das schützenfreundliche Wil organisierte 1935 anlässlich des 25-jährigen Jubiläums das 6. Verbandsschiessen. Erstmals waren auch die Revolver- und Pistolenschützen dabei. In den Jahren des 2. Weltkriegs war die Munition für das freiwillige Schiessen Mangelware. Deshalb wurde an den Verbandsschiessen grösstenteils Kleinkalibermunition verwendet.

Vier Regionalsektionen

Nach Kriegsende stiegen die Mitgliederzahlen rasant. Das erschwerte die Organisation von Verbandsanlässen. So beschloss die Mitgliederversammlung des Kantonalverbandes die Gründung von Untersektionen und die Durchführung von Delegiertenversammlungen. Den vier Regionalsektionen wurden folgende Bezirke zugeteilt: Rorschach/St.Gallen/Gossau; Rheintal/Werdenberg/Sarganserland; Wil/Toggenburg/See/Gaster; Appenzellerland. Jede Region organisierte nachher ihre eigenen Verbandsschiessen. 1948 wuchs die Mitgliederzahl auf 677 Schützen. Im

gleichen Jahr erfolgte die Trennung der Sektion Appenzellerland vom St.Galler Kantonalverband, die taktvoll akzeptiert wurde.

Festliche Jubiläen

Mit einem glanzvollen Jubiläum feierte der Verband Schweizer Schützen Veteranen in St.Gallen 1954 das 50-jährige Bestehen. 1956 wurde die grosse Regionalsektion Wil/Toggenburg/See/Gaster in zwei Sektionen unterteilt. Die Bezirke Altoggenburg, Wil und Untertoggenburg bildeten eine eigenständige Regionalsektion, die 2006 das 50-jährige Jubiläum mit der Weihe einer neuen Fahne feierte. Die Bezirke Ober- und Neutoggenburg bildeten mit den Bezirken See und Gaster eine neue Regionalsektion. Der Kantonalverband St.Galler Schützenveteranen beging im Jubiläumsjahr 1960 das 50-jährige Bestehen mit dem kantonalen Veteranenschiessen auf der St.Galler Anlage Weiherweid und einem gehaltvollen Festakt im Kongresshaus Schützengarten.

Kantonalfahne

Anlässlich des Kantonal-schützenfestes in Wil durfte 1962 der Kantonalverband die erste Verbandsfahne einweihen. In einem festlichen Akt übergab der St.Galler Kantonal-schützenverein die von ihm gespendete Fahne dem St.Galler Veteranenverband. 1984 trennte sich das Sarganserland von der Sektion Rheintal/Werdenberg und bildete eine eigene Regionalsektion. Der Jubiläumsanlass zum 75-jährigen Bestehen des Kantonalverbands fand im Toggenburg statt. Mit einer Beteiligung von 572 Schützen war der Anlass äusserst erfolgreich.

Neues Banner

Im Jahr 1989 führte der Kantonalvorstand erstmals eine Gruppenmeisterschaft 300m durch. Mit 67 Gruppen gelang ein erfolgreicher Start. Ein weiterer Höhepunkt war 1997 die Anschaffung einer neuen Kantonal-fahne. Ehrenmitglied Johann Hofstetter übernahm die Organisation des Festaktes in Flawil. Kantonal-fähnrich Emil Keller durfte das neue Banner unter den Klängen der Musikgesellschaft Harmonie Flawil in Empfang nehmen. Das Verbandsschiessen wurde gleichzeitig auf der Schiessanlage Breitfeld durchgeführt.

Besondere Anlässe

Herausragendes Ereignis in neuerer Zeit war 2004 das Eidgenössische Schützenfest für Jugendliche, das von den Sarganserländer Schützen, darunter sehr vielen Veteranen, organisiert wurde. 7'600 Jugendliche beiderlei Geschlechts besuchten den Grossanlass. Die Veteranen des Regionalverbands Alt- Untertoggenburg Wil pflegen auch Kontakte über die Landesgrenze hinweg. Einige Ostschweizer nahmen gelegentlich an Wettkämpfen in Amerika teil. Zahlreiche Kameraden aus Minneapolis (USA) besuchten schon mehrmals mit Erfolg regionale oder nationale Schiessanlässe in der Schweiz, so auch das Eidgenössische in Frauenfeld. Einige aus der Schweiz ausgewanderte Kameraden sind Mitglieder der Regionalsektion. 2005 betraute der Zentralverband die St.Galler Schützenveteranen mit der

Durchführung der Delegiertenversammlung des VSSV in Wil. Organisiert wurde sie noch vom Kantonalpräsidenten Josef Hartmann, der leider im Mai 2009 verstarb.

Ernst Inauen, Aktuar und Pressechef

Ehrenpräsident

2005 Schmid Werner, Rapperswil

Ehrenmitglieder

1999 Rupp Anton, Valens

2000 Forster Albert, Walenstadt

2001 Balmer Josef, Will

2001 Hofstetter Johann, Flawil

2001 Kistler Viktor, Uznach

2002 Koller Albert, Kronbühl

2003 Raschle Meinrad, Bütschwil

2005 Egger Alois, Bernhardzell

2007 Bucher Hermann, Jona

2009 Gmür Pirmin, Rapperswil

2009 Gruber Josef, Rebstein

2009 Steiner Anton, St.Gallen

Kantonalpräsidenten

1910 – 1919 Mäder Robert, St.Gallen

1920 – 1922 Köpp Jakob, St.Gallen

1923 – 1925 Streiff Samuel, St.Gallen

1926 – 1928 Raschle Jakob, St.Gallen

1929 – 1942 Donze Johannes, Herisau

1943 – 1956 Wunderli Heinrich, St.Gallen

1956 – 1965 Niedermann Toni, St.Gallen

1966 – 1971 Steinemann Hugo, St.Gallen

1972 – 1974	Rutz Hans, St.Margrethen
1975 – 1982	Bless Hans, Sargans
1983 – 1997	Furrer Ernst, Necker
1998 – 2005	Schmid Werner, Rapperswil
2005 – 2009	Hartmann Josef, Wil





